

Die vorliegende pdf beinhaltet einen Scan der Original-Druckversion des folgenden Beitrags:

Thorsten Unger:

Diskontinuitäten im Erwerbsleben. Vergleichende Untersuchungen zu Arbeit und Erwerbslosigkeit in der Literatur der Weimarer Republik. Tübingen: Max Niemeyer Verlag, 2004 (Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur 103).

Bitte zitieren Sie den Beitrag in dieser Form mit dem Publikationsort des Erstdrucks.

Die Internet-Seite (URL), auf der Sie die pdf gefunden haben, unterliegt nicht der Langzeitarchivierung; ihre dauerhafte Erreichbarkeit ist nicht gewährleistet.

STUDIEN UND TEXTE ZUR SOZIALGESCHICHTE  
DER LITERATUR

Herausgegeben von  
Norbert Bachleitner, Christian Begemann,  
Walter Erhart und Gangolf Hübinger

Band 103

Thorsten Unger

## Diskontinuitäten im Erwerbsleben

Vergleichende Untersuchungen  
zu Arbeit und Erwerbslosigkeit  
in der Literatur der Weimarer Republik

Max Niemeyer Verlag  
Tübingen 2004



## Vorwort

Die vorliegende Untersuchung wurde im Wintersemester 2001/2002 von der Philosophischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen als Habilitationsschrift angenommen. Zur Veröffentlichung wurde sie leicht überarbeitet und gekürzt.

Für ausführliche Stellungnahmen und vielfältige Anregungen danke ich Horst Turk, Wilfried Barner, Bernd Weisbrod, Heinz-Joachim Müllenbrock und Klaus Grubmüller. Mein Dank gilt außerdem der Deutschen Forschungsgemeinschaft für ein Habilitandenstipendium; den Kolleginnen und Kollegen des Department of German an der University of Wisconsin-Madison, die mich im Winterhalbjahr 1999/2000 als Honorary Fellow aufnahmen, für ihre Gastlichkeit und Gesprächsbereitschaft; den Herausgebern der „Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur“ sowie dem Niemeyer Verlag für die Aufnahme des Bandes in ihre Reihe; den Inhabern von Bildrechten für die Genehmigung kostenfreier Bild-Zitate.

Schließlich danke ich besonders herzlich meiner Familie und meinen Freunden, die das Entstehen des Buches hilfreich und geduldig begleitet haben.

Ostern 2004

Thorsten Unger

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3-484-35103-9 ISSN 0174-4410

© Max Niemeyer Verlag GmbH, Tübingen 2004

<http://www.niemeyer.de>

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Printed in Germany.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck: Laupp & Göbel GmbH, Nehren

Einband: Buchbinderei Geiger, Ammerbuch

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis .....	X
Sigelverzeichnis .....	XI
Einleitung .....	1
Einführung und Zielsetzung .....	1
Forschungsstand .....	6
Methodisches .....	9
Arbeit und Erwerbslosigkeit – Begriffliche Eingrenzungen .....	14
Habitus .....	17
Eingrenzung des Themas und Gliederung .....	25
1. Der Habitus der Arbeit im Bildungsdiskurs und die nationale Semantisierung von Arbeit. Drei Beispiele .....	29
1.1 Gründlichkeit, Sachlichkeit und Bildung. Zwölf Thesen zum Habitus der Berufsarbeit in der Pädagogik Georg Kerschensteiners vor dem Horizont der Begriffsgeschichte .....	33
1.1.1 Willenstugenden und der Habitus der Berufsarbeit (These 1 bis 5) .....	38
1.1.2 Dimensionen der Sachlichkeit im Habitus der Berufsarbeit (These 6 bis 9) .....	47
1.1.3 Das Verhältnis der Position Kerschensteiners zu Entwürfen von Humboldt, Hegel, Pestalozzi und dem Philanthropismus (These 10 bis 12) .....	55
1.2 <i>Deutsche Arbeit</i> . Ein Bildband .....	63
1.3 „Kumpel ist Kumpel!“ Zur Internationalität der Arbeit in G.W. Pabsts Film <i>Kameradschaft</i> .....	74
2. Der Habitus der Arbeit in Selbst- und Fremdbildern. Das Paradigma ‘Amerika’ im Vergleich .....	85
2.1 Bilder von Arbeit in Amerika im 19. Jahrhundert .....	105

2.2	Der 'Selfmademan' als kulturelles Schlüsselkonzept .....	115	3.2	Arbeitslosigkeit im Gender- und Familiendiskurs .....	338
2.2.1	Henry Ford als Selfmademan und „Das Prinzip der Dienstleistung“ .....	119	3.2.1	Arbeitslosigkeit als 'Gelegenheit zur Neudeutung der Geschlechterrollen'? Zu der Textsammlung <i>Mein Arbeitstag – mein Wochenende</i> , Rühle-Gerstels Studie zum <i>Frauenproblem der Gegenwart</i> und Fleißers <i>Mehltreisende Frieda Geier</i> .....	338
2.2.2	Arbeit als „Religion unserer Zeit!“ in Bernhard Kellermanns <i>Der Tunnel</i> .....	129	3.2.2	Arbeitslosigkeit als Sinnbild der Proletarisierung des Angestellten und der Rückhalt der Familie. Hans Fallada: <i>Kleiner Mann – was nun?</i> .....	348
2.2.3	„Specifications of the Standardized American Citizen“. Sinclair Lewis' <i>Babbitt</i> .....	142	3.3	Kriminalität, Auswanderung oder Arbeitsamt? .....	370
2.2.4	Selfmademan durch Autosuggestion. Lion Feuchtwangers <i>Pep</i> .....	156	3.3.1	Arbeit von Einbrechern, Prostituierten und Zuhältern als Provokation der Arbeitsgesellschaft. Alfred Döblins <i>Berlin Alexanderplatz</i> .....	370
2.2.5	Karl Roßmanns Versuch eines Aufstiegs von ganz unten. Franz Kafkas <i>Amerika</i> .....	169	3.3.2	Märchenversuche und die Resignation des engagierten Literaten angesichts der Arbeitslosigkeit in Leonhard Franks <i>Von drei Millionen drei</i> .....	395
2.3	'Maschinenmenschen' und die Metapher des laufenden Bandes .....	181	3.3.3	Eigendynamik der Arbeitslosenverwaltung. Bruno Nelissen Haken: <i>Der Fall Bundhund</i> .....	413
2.3.1	La Mettrie in Amerika. Bruno Willes <i>Der Maschinenmensch</i> .....	186	3.4	Nationalsozialistische Sichtweisen .....	436
2.3.2	„Den Kopf eingespannt in ein Stahlband“. Maschinenmenschen im Dienstleistungssektor in Kafkas <i>Amerika</i> .....	199	3.4.1	„Zu retten sind die Gesunden.“ Arbeitslosigkeit aus völkischer Perspektive in Richard Euringers <i>Metallarbeiter Vonholt</i> .....	436
2.3.3	Arbeiter als „Bestandteile der großen Fabrikmaschine“ in Upton Sinclairs <i>Der Sumpf (The Jungle)</i> .....	214	3.4.2	Vom Naturgefühl zur Führergefolschaft. Hermann Kasacks Hörspiel <i>Der Ruf</i> und seine nationalsozialistischen Bearbeitungen .....	450
2.3.4	Taylorssystem, „kondensierte Arbeit“ und selbstverständliche Gewohnheit. Chicago in den Reiseberichten von A. Holitscher, A. Kerr und H. Hauser .....	228	3.5	Kommunistische Sichtweisen .....	472
2.3.5	„Industrieinvalide“ und „individueller Arbeitsrhythmus“. Zur Diskussion des 'Fordismus' und der Fließbandarbeit in den Ford-Werken .....	251	3.5.1	Die notwendige Beteiligung der Erwerbslosen am proletarischen Klassenkampf. Zu Willi Bredels <i>Maschinenfabrik N. &amp; K.</i> .....	472
2.3.6	„Rasend geschäftiger Müßiggang“. Kaugummi und Fließbänder in E. E. Kischs <i>Paradies Amerika</i> .....	264	3.5.2	Durch Zufall zum Klassenkampf. Arbeitslose in Rudolf Braunes <i>Junge Leute in der Stadt</i> .....	485
2.4	Diskontinuitäten im Erwerbsleben und das Job-Konzept. Zusammenfassendes, Überleitung und Ausblick .....	280	3.5.3	Arbeitssuche als Arbeit – Klassenkampf in der Freizeit. Zu Brechts Film <i>Kuhle Wampe oder Wem gehört die Welt</i> .....	501
3.	Erzwungener Müßiggang. Erwerbsarbeitslosigkeit als Thema in der Literatur der Weltwirtschaftskrise .....	291	3.6	Diskontinuitäten im Erwerbsleben? Eine Zusammenfassung .....	525
3.1	Arbeitslosenstatistik in Sozialwissenschaft und Literatur .....	306	Bibliographie .....	541	
3.1.1	Erzählte Statistik und Demoralisation eines Handlangers des Schicksals. Rudolf Brunngrabers <i>Karl und das 20. Jahrhundert</i> .....	306	Personenregister .....	583	
3.1.2	Haltungstypen von Arbeitslosen als Verstehensmodell. <i>Die Arbeitslosen von Marienthal</i> .....	325			